



Fokussierte Stoßwellentherapie

Die Stoßwellenbehandlung – auch Druckwellentherapie genannt – ist hoch effektiv und führt in mehr als 80 % der Fälle zur Schmerzfreiheit bzw. zu einer erheblichen Schmerzreduktion.

Fokussierte Stoßwellen sind Schallwellen, die sich auf den Schmerzpunkt konzentriert über der Hautoberfläche ausbreiten und in die Tiefe zur Schmerzursache vordringen.

Kalkdepots, die früher operativ entfernt wurden, können sich so über einen gewissen Zeitraum selbstständig auflösen.

Der Einsatz von Rheumamitteln, cortisonhaltigen Spritzen, physikalischen Maßnahmen und langdauernder Krankengymnastik kann durch dieses Verfahren erspart oder minimiert werden.

Dieses Verfahren wird in der Orthopädie insbesondere eingesetzt bei:

- der Kalkschulter mit schmerzhafter Bewegungseinschränkung
- bei Tennis- und Werferellenbogen,
- beim Fersensporn
- bei Schmerzen am großen Rollhügel des Hüftgelenkes
- bei Sehnenansatzbeschwerden z. B. an der Achillessehne und dem Kniegelenk
- bei schmerzhafter Schultersteife
- bei Knochenbruchheilungsstörungen (Pseudarthrose)

In einem Zeitraum von ca. 3-10 Minuten werden an die Schmerzregion ca. 2.000 Ultraschallimpulse abgegeben.

Die Behandlung erfolgt dreimal im Abstand von jeweils ca. 1-2 Wochen.

Die Vorteile der Behandlung sind:

- Alternative zu einem operativen Vorgehen
- Erhaltung der Arbeits- und Sportfähigkeit
- Behandlung schnell, ambulant und gewebeschonend durchführbar
- schnelle Schmerzlinderung